

# „Spediteur muss Operateur werden“

Eisenbahnen Olaf Krüger (IBS) zu Konsequenzen aus den betrieblichen Problemen der Bahn

Die Spedition sucht nach Auswegen aus den anhaltenden betrieblichen Problemen der Bahn. Ein Ausweg könnte eine Verlagerung auf den kombinierten Verkehr sein, sagt Olaf Krüger, Vorsitzender der Interessengemeinschaft der Bahnspediteure (IBS).

**Die Gewerkschaften berichten vom Chaos im Güterverkehr. Bemerken die Bahnspediteure dies auch?**

Dieses Chaos macht sich insbesondere im internationalen Einzelwagenverkehr bemerkbar. Rationalisierungsbestrebungen aufgrund fehlender Wirtschaftlichkeit bei fast allen Bahnen und der zunehmende Wettbewerb untereinander haben zu massiven betrieblichen Störungen geführt. Der Kontrollaufwand der Speditionen hat sich dadurch enorm erhöht.

**Wie reagieren die Kunden? Stellen Sie eine Transportverlagerung fest?**

Die Kundenreklamationen haben massiv zugenommen. Speziell im Verkehr mit den Oststaaten werden gleichzeitig Dumpingpreise des Lkw zu Verlagerungen auf die Straße genutzt.

**Sieben Güterbahnen wollen den grenzüberschreitenden Einzelwagenverkehr mithilfe des Projekts Xrail verbessern. Wie sehen Sie das Projekt?**

Wenn die qualitativen Xrail-Standards umgesetzt werden, könnte der internationale Einzelwagenverkehr zwischen den avisierten Wirtschaftszonen wieder Marktanteile gewinnen. Hierzu gehören aber auch schnelle und wettbewerbsfähige Preisbildungen.

**Krisenbedingt sind die Einkaufspreise im Straßengüterverkehr in den ver-**

gangenen Monaten teilweise stark gefallen. Hat die Bahnspedition dies zu spüren bekommen?

Die Bahnspeditionen haben leider viele Geschäfte an die Straße verloren. Die den Einzelwagenverkehr dominierenden staatlichen Bahnen haben keine abgestimmten Konzepte zur Begegnung der Krise und des scharfen Wettbewerbs auf der Straße. Gezielte Preismaßnahmen einzelner Bahnen können die Nachteile auf der internationalen Gesamtstrecke nicht allein kompensieren.

**Welche Entwicklung erwarten Sie für die Bahnspedition im laufenden Jahr?**

Ganzzüge der Bahnspeditionen im internationalen Verkehr werden ausgebaut. Die Bedeutung speditioneller Railports als Schnittstelle für diese Blockzüge nimmt dabei zu. In-

ternationale Verkehre werden in zunehmendem Maße den teilweise kollabierenden Einzelwagenverkehr ersetzen. Die Bahnspeditionen werden dadurch verstärkt als KV-Operateur agieren müssen.

**Herr Krüger, vielen Dank für das Gespräch.**

DVZ 27.4.2010

Das Gespräch führte Timon Heinrich.

Zur Person

**Olaf Krüger**

Bei Kühne + Nagel ist Olaf Krüger Direktor Zentralleitung europäische Bahnverkehre, zuständig für die Region Zentraleuropa.



Foto: Heinrich/Archiw